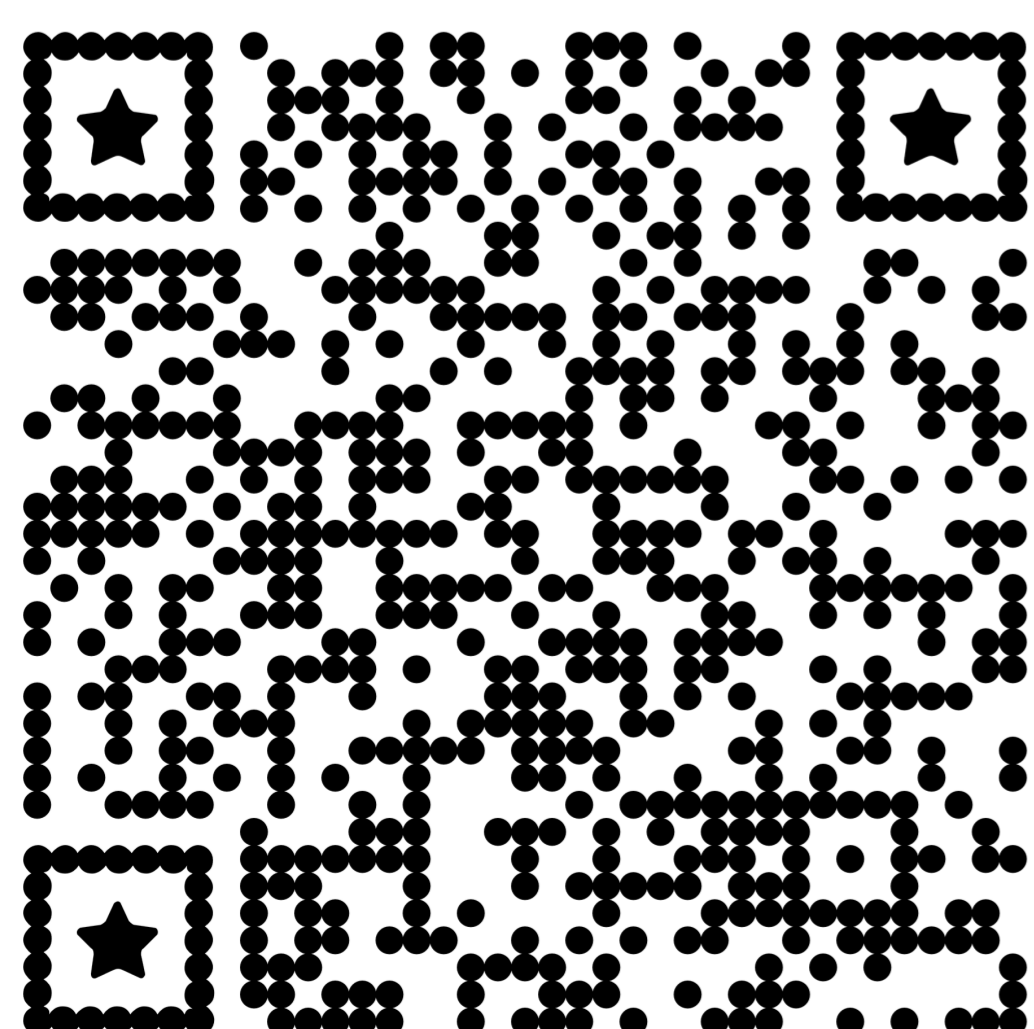


# e-Portfolio

Portfolio für die Entwicklung der berufspraktischen Kompetenzen

## Projektbeschreibung

In der **berufspraktischen Ausbildung (BE)** von Lehramtsstudierenden besteht eine Problematik der hohen Flüchtigkeit der Lernprozesse. Unterricht ist per se schwer fassbar, da er vergeht, entflieht, endet. Dies trifft in ähnlicher Weise auf berufspraktische Lernprozesse in den Praktika zu. Das **e-Portfolio** bietet zahlreiche Möglichkeiten, um berufspraktische Lern- und Entwicklungsprozesse zu dokumentieren, Erkenntnisse festzuhalten und den eigenen Kompetenzerwerb zu begutachten, in einer Selbstsicht zu überwachen sowie in der Fremdsicht durch Mentor:in, Fachdidaktik, Praxislehrpersonen begutachten und überwachen zu lassen (Kreis, 2012, Teml & Teml, 2011). Projektziel ist, eine Vorlage für das e-Portfolio zu erarbeiten, welche sowohl den Studierenden als auch den Dozierenden zur Verfügung gestellt werden kann.



Flyer e-Portfolio  
Berufsstudien PH Luzern

QR-Code

## Projektbeteiligte

- Stephan Marti
- Daniel Goldsmith
- 2 Mentoratsteams (N = 8) mit je ihren Mentoratsgruppen (N = ca. 200)

## Frage 1

Welche Gelingensbedingungen erkennt ihr rückblickend für den Projekterfolg?

- transparente Kommunikation mit allen Akteuren
- enge inhaltliche Begleitung durch Guideline-Folien

## Frage 2

Welche inhaltlichen Ergebnisse habt ihr in eurem Projekt erzielt, mit denen ihr nicht gerechnet hättet?

- aufwändige technische Klärungen

## Frage 3

Wie wird die Wirksamkeit eures Projekts gemessen und evaluiert?

- Dokumentationsgüte
- Nutzung über die Zeit

# e-Portfolio

## Portfolio für die Entwicklung der berufspraktischen Kompetenzen

### Ergebnisse

- institutionalisiertes Konzept
- e-Portfolio für individuelle, semiformelle und formelle Reflexion über mehrere Semester
- Sichtbarmachung von individueller Professionalisierungsentwicklung (Hascher, 2014, Kosinar, 2014)
- Anbindung an Masterprüfung BE
- technische Lösung via OneNote, einer App, die Lehrer:innen in der Schule brauchen)
- Lenkung über Guideline-Folien
- empirische Hinweise zum Umgang mit dem e-Portfolio



### Reflexionszitat 1

*"Das Praktikum verlief aus meiner Perspektive nicht zufriedenstellend. Natürlich trage ich die Verantwortung über den Verlauf, denn ich habe es nicht geschafft, die Missstände zu benennen und das bestmögliche aus den Praktika zu erreichen. Vielmehr war ich mit meinem Frust beschäftigt und versuchte durch Gespräche mit den Mitstudierenden deren Mitgefühl für meine 'Opfer-Rolle' zu erlangen. Dass dieser Weg weder zufriedenstellend noch zielführend war, wusste ich eigentlich und trotzdem wurde mir mein Fehlverhalten erst mit der Beendigung des Praktikums richtig bewusst. Ich war enttäuscht über mich, dass ich es nicht geschafft habe, das Beste aus der gegebenen Situation zu machen und stattdessen mich in die 'Opfer-Rolle' gestellt habe. Dabei merkte ich zu spät, dass diese Rolle kaum einen Lernzuwachs ermöglicht."*

### Reflexionszitat 2

*„Ich habe gemerkt, dass ich mich damals nicht für dieses Entwicklungsziel entschieden habe, weil ich die beobachteten SuS-Verhalten diesbezüglich nicht richtig interpretiert habe. Vielmehr lag es daran, dass ich während dem Unterrichten mit einem grossen Teil meiner Aufmerksamkeit bei Selbstbeobachtungen, den vollständigen Umsetzten meiner (oft sehr detaillierten) Planungen und dem Einhalten der zeitlichen Rahmen war und ich so nicht mehr genügend Aufmerksamkeit für die Klasse übrig hatte.“*

### Literatur

- Hascher, T. (2014). Forschung zur Wirksamkeit der Lehrerbildung. In E. Terhart, H. Bennewitz, & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrberuf*. (2. Auflage, S. 543–571). Waxmann.
- Kosinar, J. (2014). Die Bedeutung von Passungserfahrungen für Professionalisierungsverläufe im Referendariat. In *Zeitschrift für Interpretative Unterrichtsforschung*, (3). 29-43.
- Kreis, A. (2012). Produktive Unterrichtsbesprechungen. Lernen im Dialog zwischen Mentoren und angehenden Lehrpersonen.
- Teml, H. & Teml, H. (2011). Praxisberatung. Coaching und Mentoring in pädagogischen Ausbildungsfelder.
- Wilkens, U. (2011). Zwischen Kompetenzreflexion und Profilpräsentation. Integration von E-Portfolio-Funktionalität in ILIAS. In Köhler, T. (Hrsg.) *Wissensgemeinschaften. Digitale Medien – Öffnung und Offenheit in Forschung und Lehre*. Waxmann.